Auf MAGYAREN!



Für Vaterland und Freiheit.

Vaterlandsfreunde.

Brüder! der Tag ist da, der Welt zu beweisen, daß wir freie Bürger eines freien Staates sind! — — Tausend Kehlen rufen: „Ungarn ist verloren!“ — Doch die gute Sache kann und wird nicht erliegen, denn der Gott der Magyaren lebt noch!

Dem Vaterlande droht zwar Gefahr; Räuberhorden und Rebellen verwüsten die blühenden Fluren Pannoniens — verheeren unsere Geburtsstädte, Dörfer; schlachten Greise, Frauen und Kinder.

Zeigen wir der Welt, daß, auch entfernt vom Lande, das Theuerste uns das Vaterland ist, — beweisen wir dieses nicht nur durch Worte, sondern weihen wir unsern Arm dem bedrohten Vaterlande. — In den südlichen Gauen stehen unsere Brüder kampfgerüstet — eilen wir dahin, uns mit ihnen zu vereinen.

Mit Gutheißung des magyarischen Ministeriums hat sich hier ein Comité gebildet, welches sich zur heiligen Pflicht gemacht hat — ein **Frei-Corps** vollständig in der kürzesten Zeit zu uniformiren, und organisirt dem bedrohten Vaterlande zur Verfügung zu stellen. —

Die sich Einreihenden werden ersucht, alsogleich sich zu melden, in der Stadt (Stock im Eisen), **Sailergasse Nr. 1093,** — wo der nähere Aufschluß hierüber ertheilt wird.

Jene, die dem Vaterlande besondere Dienste leisten, werden von demselben gebührend belohnt. — Fremde aber, die an diesem Freiheitskampfe, worin zugleich Oesterreichs Freiheit inbegriffen ist, Theil nehmen, werden in dem Magyaren-Lande nebst zu gewärtigender Belohnung auch noch eingebürgert. — Die Aufnahme beginnt Dienstag, den 5. September.

Wien, den 2. September 1848.

Druck von U. Klopf sen. und Alexander Eurich.